

Ortsbeirat Beetz

OT Beetz, 05.09.2017

Protokoll

Anwesend: Gronert, Hartmut, Winkler, Peter
Gäste: keine
Bürgerinnen und Bürger: 12
Ort: Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum
Zeit: 19.00 – 22. 10 Uhr

Eröffnung:

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Er begrüßte die Anwesenden und war erfreut über die rege Teilnahme.

Einwohnerfragestunde:

Herr Brandt möchte gerne darauf verweisen, dass die Geländer an den Freitreppen der „alten Schule“ Mängel aufweisen. Er befürchtet, eines Tages könnten sie umkippen? Er sieht die Standfestigkeit für nicht gegeben.

Herr Winkler antwortete, dass er schon vor geraumer Zeit auf diesen „Mangel“ hingewiesen hat. Eine Überprüfung des Ordnungsamtes hat ergeben, es bestünde keine Gefahr!

Die Enkelin (Frau Baath) von Frau Daams, hat zusammen mit ihrem Lebensgefährten ein Anliegen vorgetragen. Darin beabsichtigen sie, die freie Fläche in der Chausseestraße, zur Bebauung zur Verfügung zu stellen.

Es wurde in groben Zügen ein Papier mit ihrer Vorstellung vorgelegt.

Herr Winkler begrüßte diesen Plan und erklärte, dass über einen B-Plan eine Möglichkeit bestünde. Er versprach, sich mit den entsprechenden Stellen der Stadt kurzzuschließen und die gewonnenen Informationen über den weiteren Werdegang zu übermitteln.

Herr Gronert verwies im Namen von Frau Napierala, auf eine Gefahrenstelle (tiefe Delle) im Gehweg rechte Seite Ortsausgang Richtung Wall, kurz vor ihrem Grundstück.

Frau Werner fragte erneut nach dem derzeitigen Bearbeitungsstand, in Bezug auf die weitere Entwicklung des Themas „Fahrradweg“.

Herr Winkler wollte dazu erst eine Klärung im zuständigen Fachbereich der Stadt erfragen und später antworten.

Herr Voigt erinnerte daran, es kommt die dunkle Jahreszeit und der Lückenschluss bei der Straßenbeleuchtung sei noch immer nicht vollzogen (zwischen Beetz und Sommerfeld)

Da das Thema schon lange bekannt ist, konnte nun endlich darauf verwiesen werden, dass dafür bereits eine Lösung in Sicht ist!

Herr Brandt legte eine Reihe von Bildern vor, die veranschaulichen sollen, dass die Rotdornbäume in der Seestraße von „Feuerbrand“ befallen sind.

Dazu einen Auszug aus der Baumschutzsatzung und den Antrag auf Schädlingsbekämpfung.

Herr Winkler schilderte, er habe seinerseits bereits eine Meldung an das Ordnungsamt gerichtet, die inhaltlich diesem Aspekt gleich kommt. Die Antwort war, es solle abgewartet werden, es liege keine Krankheit vor, sondern es resultiere aus den besonderen Witterungsumständen. Er versicherte aber gleichzeitig, die Unterlagen dem Protokoll beizufügen.

Frau Seeger übergab einen „Flyer“, verbunden mit der Bitte ihn zu veröffentlichen und ihn eventuell zu verteilen. Darin wird für den 14. Oktober ein „Dorftrödelwunsch“ geäußert.

Herr Winkler nahm ihn entgegen und versprach seine Unterstützung.

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

Es gab keine Änderungswünsche

Beratung und Diskussion Bürgerhaushalt :

Herr Winkler gab einen kurzen Überblick über die Abarbeitung des Protokolls der letzten Sitzung. Danach informierte er über den Stand der Inanspruchnahme der finanziellen Mittel aus dem Bürgerhaushalt. Derzeit ist schon September und es wurden erst 1900,- Euro eingesetzt.

Er erinnerte noch einmal an die Projekte, die als Vorschläge zur Realisierung für unseren Ortsteil vorgeschlagen wurden.

Er informierte die Anwesenden über die gefundene Möglichkeit, Geld an Vereine zu überweisen und somit die Ausschreibungen zu umgehen. Die Abrechnung erfolgt dann über den Ortsbeirat an die Stadt.

Unter diesem Gesichtspunkt konzentrierte sich die Diskussion auf die vorgesehene Schaffung einer Stellfläche vor der Beetzer Grundschule.

Herr Voigt und Herr Kubusch kümmern sich um die Vorbereitung und Aufstellung der Kosten. Die Arbeiten sollten Anfang Oktober beginnen und an zwei Wochenenden erledigt sein.

Als möglichen Verein wurde der Schulförderverein „ins Auge gefasst“.

Dazu sollte Herr Gronert mit Frau Siering (Neye) sprechen, sie verwaltet die Kasse und Frau Dutzmann übernahm das Gespräch mit Herrn Sievert, er hat den Vereinsvorsitz inne.

Das Ergebnis und die erforderlichen Daten werden umgehend nachgereicht.

Die angekündigten Informationen des Ortsvorstehers zur künftigen Beratung und Überarbeitung der Flächennutzungspläne, zum Verfahren mit den Geldern des Bürgerhaushaltes und der neuerlichen Möglichkeit, über mehrere Grundstücke der Kirche in Erbbaupacht zu Baugrundstücken zu gelangen, flossen innerhalb der Diskussion mit ein und wurden somit nicht gesondert behandelt.

Sonstiges:

Für den Bürgerhaushalt 2018 wurde der Wunsch geäußert, am See den „Festplatz“ etwas zu gestalten. Man könne sich vorstellen, die „Bühne“, also den jetzigen „Betonklotz“ zu bearbeiten und zu verschönern! Desweiteren sollte davor eine Fläche geschaffen werden, die es ermöglicht, darauf zu tanzen. Man kann sich eine Schachbrettfläche vorstellen, welche auch als solche genutzt werden kann. Vielleicht ist dafür das Genehmigungsverfahren einfacher?

Da es danach keine Wortmeldungen mehr gab, bedankte sich Herr Winkler und wünschte den Bürgerinnen und Bürgern einen angenehmen Heimweg, nicht ohne die Bitte zu äußern, zur nächsten Sitzung erneut zu erscheinen.

Ende der Sitzung : 22.00 Uhr

Peter Winkler